

Zehn Jahre – ein Vorsitzender

Bund der Berliner, Freunde Berlins hielt Mitgliederversammlung mit Ehrungen

Am vergangenen Samstag haben 31 Mitglieder des Vereins Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut im Gasthaus Bayerwald ihre Mitgliederversammlung abgehalten. In seinem Rechenschaftsbericht dankte Vorsitzender Frank Domakowski allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne ein regelmäßiges Mitwirken sei eine Vereinsarbeit mit vielseitigen Aufgaben nicht möglich.

Bei den monatlichen Treffen des Vereins wurde nicht nur der Heimat- und Brauchtumspflege Rechenschaft getragen, sondern auch alltägliche Fragen mit den Mitgliedern besprochen, betonte der Vorsitzende. Das Jahr begann mit dem traditionellen Eisbeinessen und der Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin. Zum ersten Mal präsentierten sich im Jubiläumsjahr des Vereins Mitglieder mit einer historischen Gruppe „Alt Berlin um 1900“ der Öffentlichkeit. Während der Dultauszüge traten sie im Gewand um 1900 auf. Diese Gruppe soll weiter ausgebaut werden. In einer Feierstunde gedachte der Verein im November an den Fall der Mauer vor 25 Jahren. Das Jahr wurde mit der Weihnachtsfeier, die im Mehrgenerationenhaus der AWO stattfand, beendet.

Nachdem die Kassiererin Anja König die Mitglieder über die finanzielle Situation informierte – der Verein steht auf einer gesunden finanziellen Basis – fand eine einstimmige Entlastung des Vorstandes statt.

In diesem Jahr ist nicht nur der Vorsitzende zehn Jahre in seinem Amt, sondern es wurden auch die ersten von ihm erworbenen Mitglieder, nämlich Karita und Jürgen Haak – aus Berlin Spandau nach Landshut gezogen –, für zehn Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit



Der Vorstand und die Geehrten (von links): Anja König, Angelika Kandler, Karola Hübner, Anita Deppisch, Ilonka Zwack, Ingeborg Kotschate (25 Jahre Mitgliedschaft), Karita und Jürgen Haak (zehn Jahre Mitgliedschaft), Stadtrat Robert Gewies Mitglied und Frank Domakowski



Die historische Gruppe „Alt Berlin um 1900“

25 Jahren Mitglied ist Ingeborg Kotschate, ihre Mutter war jahrelang in den 70/80er Jahren Vorsitzende des Vereins. In den vergangenen Jahren wurde der Verein sozusagen runderneuert, denn von den jetzt 80 Mitgliedern sind 67 Neue dazu gekommen. Neben Landtagsabgeordneten sind laut Vereinsangaben auch viele Stadträte beim Verein Mitglied.

Mit einem Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins ermunterte Domakowski alle Mitglieder, sich bei den vielen Angeboten auch rege zu beteiligen. Der Aufbau der historischen Gruppe „Alt Berlin um 1900“ stehe weiter im Fokus. Auch das Projekt „Kinderlandverschickung“ in Zusammenarbeit mit dem Kinderferienprogramm soll heuer durchgeführt werden. Dabei be-

kommen Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren aus finanziell schwächer gestellten Familien mit Unterstützung des Vereins die Möglichkeit, die Hauptstadt kennenzulernen. Anmeldungen werden entgegen genommen; man muss kein Mitglied sein. Ausflüge und Reisen nach Berlin und in andere Städte in Deutschland, die eine Verbindung zu Berlin haben, sollen auch weiterhin angeboten werden.

Die Grußworte des Oberbürgermeisters und des Stadtrates überbrachte Stadtrat Robert Gewies. Er dankte dem Vorsitzenden für seine vielseitigen Aktivitäten. Der Verein erfülle eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe auch bezüglich der Integration und sei eine Bereicherung der kulturellen Landschaft der Stadt. Zum ersten Mal war auch die politische Führung des Landkreises Landshut mit der stellvertretenden Landrätin Christel Engelhard vertreten. Ein gut aufgestellter Verein wie der Bund der Berliner trage zur aktiven Öffentlichkeitsarbeit bei, sagte sie. Anschließend verlas der Vorsitzende das Grußwort des neuen regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller. Dieses wird nach der Mitgliederversammlung auch auf der Vereins-Homepage nachzulesen sein.

■ Info

Wer Interesse hat und bei der Gruppe „Alt Berlin um 1900“ mitmachen möchte, kann sich beim Vereinsvorsitzenden melden. Auch passende Kleiderspenden werden gerne entgegen genommen. Wer den Verein unterstützen oder sich zu den Projekten informieren möchte, kann sich an Vorsitzenden Frank Domakowski telefonisch unter 96623319 oder über die Kontaktadresse auf www.bund-der-berliner.com an den Verein wenden.